

<p style="text-align: center;">Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich Arbeitsprogramm der Steuerungsgruppe 2022</p>
--

Allgemeiner Rahmen:

Das Arbeitsprogramm 2022 baut auf das Dokument „Weitere Arbeiten zur Umsetzung der Agenda 2030“ vom 3.2.2021 auf, das das grundlegende Mandat für die Steuerungsgruppe darstellt, und ist als Fortschreibung des Arbeitsprogramms aus 2021 zu verstehen. Es stellt das zweite Arbeitsprogramm der Steuerungsgruppe dar, welches jährlich entsprechend der aktuellen Entwicklungen und Erfordernisse erstellt wird. Die Steuerungsgruppe (Ko-Vorsitz: BKA und BMEIA sowie nominierte VertreterInnen von BMK, BMSGPK und BMAW, die sogenannten Focal Points der Ressorts zur Umsetzung der Agenda 2030) erarbeitet unter Berücksichtigung der Vorschläge von Ressorts und den relevanten Stakeholdern den Entwurf des Arbeitsprogramms, der der IMAG zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt wird. Als einer der Arbeitsschwerpunkte des Vorjahres erfolgreich das erste SDG-Dialogforum, das am 28.9.2021 stattgefunden hat, gemeinsam von Bundesverwaltung und Zivilgesellschaft organisiert worden. Ein wesentliches Element des Arbeitsprogramms 2022 ist die Durchführung des zweiten SDG-Dialogforums 2022.

Arbeitsprogramm 2022:

1) Die IMAG als Dialog- und Kooperationsmechanismus:

Der Ko-Vorsitz der Steuerungsgruppe sammelt Vorschläge/Initiativen/Anliegen von Ressorts für Präsentationen spezifischer Themen im Rahmen der IMAG sowie Vorschläge zu Stakeholdern für die anlassbezogene Einladung in die IMAG. Diese werden nach Möglichkeit in der Tagesordnung darauf folgender Sitzungen berücksichtigt.

Thematische Arbeitsbereiche:

- Präsentation von entsprechenden Tools für das Monitoring der SDG-Aktivitäten des Bundes im Rahmen der Wirkungsorientierung, Diskussion der Möglichkeiten und Entwicklung von Empfehlungen für ein systematisches und transparentes Mainstreamen der SDG-Aktivitäten des Bundes (BMKOES).
- Präsentation des Beitrags des Filmsektors zu den SDGs und Maßnahmen im Bereich Geschlechtergleichstellung und Green-Filming (BMKOES).
- Präsentation der „Metaanalyse der Herausforderungen in der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Österreich mit dem Fokus auf den Gesundheitsbereich“ (GÖG), die den jährlichen Abgleich der unterschiedlichen Monitoring-Ergebnisse vorlegt und die entsprechende Entwicklung im Gesundheitsbereich darlegt (BMSGPK).
- Präsentation der SDG-Landkarte BVA-E 2022 (jährlich erstellt durch den Budgetdienst des Österreichischen Parlaments): auf Grundlage des von der EU vorgelegten Indikatorensets wurden insbesondere relevante und mit ausreichender Reichweite versehene Indikatoren und Maßnahmen den SDGs zugeordnet, um einen Überblick über den Beitrag der Wirkungsorientierung zu den SDGs zu geben. Im BVA-E 2021 wurden erstmals von den Ressorts die Wirkungsziele den SDGs zugeordnet

worden. Diese wurden in die Landkarte aufgenommen und (wenn möglich) einem SDG-Indikator gegenübergestellt (Parlament-Budgetdienst bzw. BMF).

- Präsentation des UniNEtZ-Optionenberichts „Österreichs Handlungsoptionen zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft“, der im März 2022 vorgelegt wurde.
- Präsentation des Berichts des Rechnungshofs über die Follow-up-Überprüfung zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele und der Agenda 2030 in Österreich (18.2.2022).

Im Laufe des Jahres können sich im Rahmen der IMAG weitere thematische Arbeitsbereiche bzw. Beiträge der Ressorts ergeben.

Es ist weiterhin die Abhaltung einer Sitzung der IMAG pro Jahr auf SL-Ebene vorgesehen.

2) Die Thematischen Foren:

Die Steuerungsgruppe sammelt, identifiziert und bündelt prioritäre Themen, die im Rahmen von Thematischen Foren unter Einbindung interessierter Ressorts und Stakeholder behandelt werden sollen. Die Liste mit Vorschlägen für Thematische Foren wird der IMAG zur Diskussion und Kenntnisnahme vorgelegt. Thematische Foren setzen sich mit prioritären Themen zur Umsetzung der Agenda 2030 auseinander, dies können Querschnittsmaterien, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, prozedurale Maßnahmen bzw. auch ressortübergreifend in Aussicht genommene Instrumente sein. Thematische Foren können aus VertreterInnen von Ressorts, Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene, Sozialpartnern, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft bestehen. Die jeweils relevanten Stakeholder werden anlassbezogen eingebunden.

Die Steuerungsgruppe, stellv. durch BKA und BMEIA, hält laufend Überblick zu den Thematischen Foren und berichtet ggfs. der IMAG über Fortschritte und Best-practice-Beispiele.

Die Ressorts können laufend Themenvorschläge an die Steuerungsgruppe senden.

Folgende Vorschläge seitens der Ressorts wurden eingebracht:

- BMKOES: Thematisches Forum zu SDGs und Integration in der Wirkungsorientierung
- BMLV: „Nexus Sicherheit – Entwicklung – Humanitäre Hilfe“

3) Dialogforum:

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten SDG-Dialogforums am 28.9.2021 soll auf Beschluss der IMAG im Jahr 2022 erneut ein Dialogforum stattfinden. Ziel ist es, den Informationsaustausch, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Ressorts, relevanten Stakeholdern und der interessierten Öffentlichkeit zu forcieren. Um das bestmögliche Ergebnis für alle Beteiligten zu garantieren, soll, aufbauend auf der Analyse des SDG-Dialogforums 2021, zügig mit der Planung des nächsten Forums begonnen werden.

Das Dialogforum soll auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen im zweiten Halbjahr stattfinden. Das zweite SDG-Dialogforum 2022 soll wiederum von der IMAG-Steuerungsgruppe in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe SDG Watch Austria, dem Ban Ki-moon Centre for Global Citizens und gegebenenfalls anderen KooperationspartnerInnen organisiert werden. Auch ist die überparteiliche parlamentarische Arbeitsgruppe SDGs, die von Abgeordneten im Nationalrat im Jahr 2021 gegründet wurde, einzubeziehen.

4) Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Parlament:

- Mit dem Ziel, aktiv an der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich teilzunehmen und seine demokratiepolitische Funktion wahrzunehmen, hat das Parlament auf Initiative einzelner Abgeordneter im Jahr 2021 eine überparteiliche Arbeitsgruppe SDGs gegründet. Der Nationalrat möchte damit an der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele mitwirken. Die dazu gegründete „Überparteiliche Arbeitsgruppe SDGs“ hat sich bereits mit diversen WissenschaftlerInnen und NGOs vernetzt, und auch eine Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe wird als zielführend angesehen. Ein erstes Treffen zwischen der überparteilichen Arbeitsgruppe und der Steuerungsgruppe erfolgte am 15.12.2021, und es wurde ein regelmäßiger quartalsmäßiger Austausch auf einer rein informellen Basis vereinbart. In Kooperation mit UniNETZ sind Workshops für Abgeordnete und ein Austausch auf fachlicher Ebene zu Zukunftsthemen, die die SDGs miteinander verbinden, geplant. Seitens des Parlaments werden „SDG Botschafter/innen“ zu spezifischen SDGs ernannt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Parlament sollte jedenfalls umfassen:
 - Die Einholung von Information über geplante Aktivitäten der parlamentarischen Arbeitsgruppe und das Ausloten von möglichen Synergien (bspw. im Bereich bewusstseinsbildender Maßnahmen)
 - Einen informellen Austausch zu den für die weitere Arbeit relevanten Entwicklungen bezüglich SDGs (internationale Events, geplante Veranstaltungen in Österreich, bspw. SDG-Dialogforum).

5) SDG-Indikatoren:

Für die Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich ist ein Monitoring der Zielerreichung wesentlich. Indikatoren, die den SDG-Unterzielen zugeordnet sind, dienen zum einen der Überprüfbarkeit der Umsetzung, zum anderen der Transparenz. Die bisherigen Arbeiten zu Daten der Bundesanstalt Statistik Austria (STAT) zu SDG-Indikatoren sollten fortgeführt werden, da die Untermauerung von Fakten und Daten im Hinblick auf Österreich ein wichtiges Element in der Umsetzung der Agenda 2030 darstellt und dies international auch üblich ist. *[Anm.: Bislang noch keine Einigung in Bezug auf eine Beauftragung]*

6) Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Steuerungsgruppe erarbeitet Vorschläge zur Vermittlung der Agenda 2030 in der Öffentlichkeit:

- Die **SDG-Website** www.sdg.gv.at dient als zentrale Informationsplattform zu den SDGs und deren Umsetzung in und durch AT und enthält sämtliche „Erfolgsgeschichten“ sowie den FNU. In diesem Zusammenhang wird zudem auf die jeweiligen SDG-Websites der Fachressorts verwiesen.

- Die Steuerungsgruppe wird alle Ressorts und relevanten Stakeholder ersuchen, weitere Erfolgsgeschichten, Maßnahmen und Initiativen zur Umsetzung der Agenda 2030 einzumelden. Diese sollen auf der SDG-Website www.sdg.gv.at der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- Die Ressorts informieren über aktuelle Entwicklungen zur Agenda 2030 und machen diese im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in geeigneter Weise, z.B. auf ihren Webseiten, sichtbar.
- Zur Umsetzung der **gesundheitsbezogenen SDGs** soll die Öffentlichkeitsarbeit bei den Aktivitäten im Rahmen der Zielsteuerung Gesundheit und auch weiterhin im Rahmen der Gesundheitsziele Österreich weitgehend mitgedacht werden, beispielsweise im Rahmen des GÖG-Arbeitsplans zur Begleitung der Umsetzung wie auch bei Einzelmaßnahmen, z.B. einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der GÖG-Colloquien. So wird auch die Sichtbarmachung der Umsetzungsmaßnahmen, in einem ersten Schritt zu SDG 3, angeregt werden.
- Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung können laufend entwickelt und umgesetzt werden: die Vernetzung mit SDG Botschafter/innen des Parlaments und Darstellungen auf der SDG-Website des BKA.

7) Weitere Kooperationsformate:

Die Steuerungsgruppe wird bestehende Kooperationsformate auf nationaler, europäischer oder internationaler Ebene für die Diskussion der Umsetzung der Agenda 2030 nutzen bzw. neue Kooperationsformate initiieren. Aktuell sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- 3. Nationales Netzwerktreffen für die Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler und kommunaler Ebene am 17. Mai 2022, das vom BMK gemeinsam mit den NachhaltigkeitskoordinatorInnen der Bundesländer und dem Städte- und Gemeindebund initiiert wurde („Stadt und Land in die Zukunft denken“ auf dem Gelände der Garten Tulln in Niederösterreich): Dies ist die Weiterführung eines jährlichen Dialog- und Kooperationsformats für Akteurinnen und Akteure auf lokaler und kommunaler Ebene, das gemeinsam vom Bund, den Ländern und lokalen Gebietskörperschaften veranstaltet wird.
- Das SDG Business Forum 2021-22 – Mit Digitalisierung Zugang zu SDG-Märkten eröffnen:
Das BMAW legt den Schwerpunkt des SDG Business Forums 2021-22 auf die Rolle digitaler Technologien bei der Entwicklung und Anpassung von Geschäftsmodellen und Produkten zur Realisierung der Agenda 2030. Die geplanten Austausch- und Informationsformate werden der Frage nachgehen, wie österreichische Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unter Einbeziehen digitaler Technologien auch in Low-Income-Ländern zu den SDGs beitragen und gleichzeitig neue Marktchancen nutzen können. Ein spezieller Fokus wird auf die Erreichung von Unternehmen und Stakeholdern auf regionaler Ebene bzw. in den Bundesländern gelegt.
- Netzwerk-Dialoge: Networking in Form von virtuellen oder physischen „SDG-Frühstücksdialogen“. Diese Veranstaltungen zur Förderung der Bewusstseinsbildung in Bezug auf die SDGs sollen zu einem Austausch mit Stakeholdergruppen (z.B. UniNEtZ usw.) beitragen; interessierte Ressorts werden gebeten, diesbezüglich initiativ zu werden. Allfällige Kosten werden vom durchführenden Ressort getragen. Ein SDG-Frühstücksdialog zum Thema „Wie können Armutsbekämpfung (SDG 1) und Klimaschutz (SDG 13) Hand in Hand gehen?“ fand beispielsweise am 10.3.2022 statt. Ein weiterer SDG-Frühstücksdialog zu Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3) im Herbst wird der Frage nachgehen,

wie sich die Förderung von Gesundheitskompetenz (Health Literacy) auf eine gesunde Lebensführung, ein aktives Krankheitsmanagement und mehr gesundheitliche Chancengerechtigkeit in Österreich auswirkt.